



Kammeränger Alfred Glash  
singt am 12. August im schlesischen Rundfunk

### 20.30 Opernabend

Leitung: Hermann Eiche

1. Ouvertüre zu „Cosi fan tutte“  
Orchester
2. Arie des Fürsten von „Zauber Hochzeit“: „Nun wagt' keiner Fleien, süßes Rosin“  
Hörspielnachrichten des Leopoldz aus „Das Giovanni“  
Kammeränger Alfred Glash (3-5)
3. Ouvertüre zu „Rienzi“  
Orchester
4. Arie des Kindeskönigs „Die Hölle“: „Wenn ew'ner Hahn“  
Kammeränger Alfred Glash
5. Ouvertüre zu „Der Cid“  
Orchester
6. Felstafflied aus „Die lustigen Weiber von Windsor“  
Kammeränger Alfred Glash
7. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber von Windsor“  
Orchester  
Schlesische Philharmonie

19.00 Die Abendkonzerte und  
Olympiasondersonder der Schlesischen Funistunde  
22.30–24.00 Übertragung aus dem Liedercafé  
Tanzmusik

### Donnerstag, den 29. Sept. 1927

16.30–18: Strauß — Wilius — Zaren  
Sinfonie von Alfred Goldschmid  
Ouverture zur Operette „Der Gute Schinnermann“ ..... S. Orelli  
Die drei Töchter Mähn. Weller ..... \*  
Sinfonie zur Operette „Die drei Schwestern“ ..... S. Orelli  
Wolfer nach den Stücken von Deuts.  
„Der Waffenherr“ ..... C. Müller  
Sinfonie zur Operette „Der Schneekönig“ ..... C. Müller  
Ouverture z. Operette „Günther“ ..... F. v. Ziere  
Bruckner: 6. Symphonie „Die Freude“ ..... S. Orelli

(Sinfonie)

18: Das Bildern der Zeit: Reaktion: Dr. Ernst Weißer; Reaktion: Meine: „Von Leben der tolligen Goyane“ ..... J. M. Fischer; Drei: Zettin.

18.50–19.20: 1. Teil: Der Schneekönig: Ouverture: Dr. Max Schmidbauer; Die Säuerlandserin nach ihr selbstgemachtem Gedichtkassetten;

19.30–19.50: 2. Teil: Der Schneekönig: Ouverture: Mit Pfeifern: „Drei schwedische Gruppen“; Sinfonie zur Operette „Der Schneekönig“ (Regie: Paul Rosta, die Rollen: Röger); Die Sinfonie von Deuts.

19.50–20: 3. Teil: Die drei Töchter: 200. Sinfonie: „Märchen in die Natur“; zur Reise nach Potsdamer Platz: Von der Orgel und Stimmband: 20.10.00; 4. Unterhaltungsteile:

20.10: Sinfonieunterteile wird Meine: Rummel-  
singer Alfred Glash (3-5).

1. Der Bildner vor 21. Uhr:  
Ton der Meister,  
Gott mit der Meister,  
2. Empfehlung Douglas,  
3. Der Bildner (Friedrich),  
Benzels,  
Die Meister,  
Doris Tress,  
Die Schriftsteller: Dr. Ohm und Bild.

Wolke ..... Karin Krotow von Berlin (Pfeife). 6. Tot-  
sache vor der Tasse der Berengis" (Klarinetten).  
Kugeln: Ferry Kaufman.

8.30 nm: Wovon man spricht,

8.30 nm:

### Der Barbier von Sevilla

Oper in 2 Akten von Pedro Calderón de la Barca von  
Balthasar Falda, Mainz von Giovanni Paisiello.  
Regie: Cornelia Bräuer-Gestet.

Direktor: Walter Herbert.  
Personen: Rosina: Olga Koch; Alfonso: Werner  
Koch; Babo: Boris (Bass: Erwin Herl); Figaro: Gerhard Pechardt; Das Paar (Peter Rosey); Constanze: Willyke Kretschmar; La Stravagante (Alfred Glash);  
Berliner Funk-Orchester.

10.15 nm: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten  
Dienstag

8 nm (20)

### Sende-Spiele „Das Christelflein“

Spieloper in 2 Teilen nach  
der Originaldichtung von Irie von Stach  
Umgedichtet von Hans Pfleider

Musik von Hans Pilauer

Leitung: Cornelia Bräuer-Gestet

Dirigent: Bruno Seidler-Windler

Das Christlein ..... Charlotte Werner  
Der Tannengreis ..... Otto Heigens  
Das Christkindchen

Agnes Schule-Leichtfeld

Knecht Ruprecht ..... Cornelia Bräuer-Gestet

Herr von Gempach ..... Rudolf Hoffauer

Frieder, sein Sohn ..... Carl Jilken

Träuschen, seine Tochter ..... \*

Fritz, ein Gumpach ..... Alfred Orla

Jochen, Dienstbot ..... Gerhard Witting

Tannenklunker, Tannenjungfränen, El-

ein, wie Engel und Engelin, Arme

aus dem Dorf

I. Teil: Im Winterwald

II. Teil: Im Schloss

Der Engelpfötchen

\*

Anschließend: Weitewerkstatt, dritte Be-  
kündigung der neuesten Tagesschaf-  
tten, Zeitansage, Sportnachrichten

\*

Danach bis 12.30 nm (0.30)

### Tanz-Musik

(Kapelle Dajes Bila)

Bild abgedruckt. — Ein Zwischenring gesetz-  
tummt um eine Blattkarte mit einer Ballermann-Motiv-  
Szene in der Mitte. Am unteren Rand des Kreises  
sind die Worte „Um Rundfunkaufnahmen zu können“



Kammeränger Alfred Glash  
singt freudige Balladen am Sonntagnach-  
mittag, den 29. 8. 1927.